

Julien Absalon hat beim Bundesliga-Rennen von „Bike the Rock“ gegen Christoph Soukup keine Chance

Trainingsleistungen sind im Jahr der Olympischen Spiele wichtiger als Rennergebnisse. Vielleicht hat deshalb auch Christoph Soukup Mountainbike-Star Julien Absalon beim Cross-Country-Bundesliga-Rennen in Heubach abgehängt. Doch einen Niveauverlust konnte man bei „Bike the Rock“ nicht erkennen. Im Gegenteil. Mit Trial-Europameisterschaft und Sprintwettbewerb war das Programm so hochklassig wie noch nie.

SWEN THISSEN



Massenstart: Hunderte Sportler und tausende Zuschauer belagerten ein Wochenende lang die Stellung in Heubach. (Fotos: Tom)



Hobbysportler (hier: Daniel Kaiser) starteten vor den Bundesliga-Profis.

„Bike the Rock“, das ist großer Radsport. So groß, dass gestandene Sportler am Streckenrand stehen und sagen: „Dieses Niveau möchte ich auch erreichen.“ Kilian Pfeffer, zum Beispiel, hat diesen Satz am Sonntag gesagt. Pfeffer (21), ein Student aus Schwäbisch Gmünd, trainiert zwischen zwölf und 20 Stunden pro Woche, startet fürs Team CMTB und belegte im Bundesliga-B-Rennen Rang drei und in der U23-Wertung vor tausenden Zuschauern den zweiten Platz. Vergangenes Jahr wurde er von Rückenschmerzen außer Gefecht gesetzt, nun greift er wieder an. „Ich hatte schon einmal eine Bundesligalizenz. Und die möchte ich wieder haben.“

Es überrascht nicht, solche Worte zu hören, wenn direkt vor einem Julien Absalon seine Runden zieht. Der Franzose ist amtierender Weltmeister und Olympiasieger, und letzteren Titel will er natürlich unbedingt in wenigen Wochen in Peking verteidigen. Die Ringe Olympias vor Augen, sind die Ergebnisse in Heubach nicht so wichtig wie sonst: „Ich habe einen Trainingsplan. Für den habe ich schon vor ein paar Tagen die EM verschenkt. Es zählt nur Olympia“, sagte Absalon nach dem Rennen in Heubach. „Von daher ist Rang drei in Ordnung.“

Ohnehin musste er anerkennen, dass Christoph Soukup (Österreich, 1:58.59,5) und Moritz Milatz (Freiburg, 2:00.39,3) einfach richtig gut aufgelegt waren beim zweiten von insgesamt vier Läufen zur Bundesliga-Gesamtwertung, ebenso wie Ivonne Kraft, die sich bei den Frauen durchsetzte. Für Ausrufezeichen sorgten auch Lokalmatadoren. Nicht die Weltklasse-Fahrerin Irina Kalentjeva aus Wasseralfingen, sie fiel wie erwartet krank aus, sondern Nina Kunz (Schwäbisch Gmünd, Siebte), Steffen Thum (Aalen, Elfter) und Vero Lüscher, der in der Juniorenwertung mächtig Eindruck beim Nationaltrainer machte und mit breiter Brust am Montag zur WM-Vorbereitung fährt. „Wir können ein rundum zufriedenstellendes Fazit ziehen“, sagte deshalb auch Uli Spiegler, Teammanager von Thum und Lüscher beim Team Mayer Arbeitsbühnen/stevens bikes. „Ich hatte noch etwas gut zu machen nach meiner dürftigen Leistung im vergangenen Jahr“, sagte ein erleichterter Thum. „Die Anspannung war bei mir noch größer als sonst, weil wir noch mehr investiert hatten als zuvor, um erfolgreich zu sein.“

Erfolgreich waren auch die Organisatoren von „Bike the Rock“. „Wir können uns trotz Olympia-Vorbereitung über ein beachtliches Niveau freuen“, sagte einer der Organisatoren,

Thilo Krauß. Und: Mit der Aufwertung des Trial-Wettbewerbs zur Europameisterschaft und der Integration des Sprint-Wettbewerbs ist das Rad-Wochenende noch attraktiver geworden. Was nicht bedeutet, dass die Hobby-Rennfahrer nicht auf ihre Kosten gekommen wären. Zumal die Lokalmatadoren aus der nächsten Nachbarschaft abräumten: **Ü 30 gewann Helmut Hägele aus Aalen**, U 30 Alexander Miano aus Bettringen vor Volker Sickor aus Schwäbisch Gmünd. Bei den Frauen war keine stärker als Steffi Schwarzkopf, U 19 dominierten Julian Berroth und Manuel Kaufmann.

Für sie war's eine perfekte Mischung: Morgens selbst Sport treiben, anschließend mit Freunden und Familie in der Sonne stehen und den Vorbildern beim Sport zusehen. Und das ganz ohne schräge Blicke: Die Chinesinnen, die letztes Jahr wie aus dem Nichts in Heubach aufgetaucht waren und auf Anhieb mit Weltklasse-Athleten mitgehalten hatten, sind nicht aufgetaucht. Man braucht keine hellseherischen Fähigkeiten, um zu wissen, dass sie sich momentan lieber auf Olympia vorbereiten.

© Schwäbische Post 26.05.2008

Ergebnisse



Bundesliga Herren: 1. Christoph Soukup (A), Jg. 1980, Team Fuji-Bikes Europe, 1:58.59,5; 2. Moritz Milatz, Jg. 1982, Multivan Merida Biking Team, 2:00.39,3; 3. Julien Absalon (F), Jg. 1980, Orbea, 2:01.43,6; 4. Fabian Giger (CH), Jg. 1987, SKS M.I.G. Team, 2:02.21,8; 5. Wolfram Kurschat, Jg. 1975, Topeak Ergon Racing Team, 2:05.05,2; 6. Marek Galinski (PL), Jg. 1974, JBG2-APC PRESMET, 2:06.05,2; 7. Tim Böhme, Jg. 1982, Team Alb-Gold Mountainbike, 2:06.48,9; 8. Karl Markt (A) Jg. 1980, Team SRM Stevens, 2:07.25,6; 9. Jochen Käß, Jg. 1981, Team Alb-Gold Mountainbike, 2:07.31,7; 10. Robert Mennen, Jg. 1985, Team Fuji-Bikes Europe, 2:08.07,1; 11. Steffen Thum, Aalen, Jg. 1984, Team Mayer-Arbeitsbühnen/STE, 2:08.43,9

Bundesliga Herren B: 1. Julian Schwendemann, Jg. 1988, 1:28.22,2; 2. Sebastian Bergmann, Jg. 1983, 1:29.27,0; 3. Kilian Pfeffer, Jg. 1986, Schwäbisch Gmünd, 1:31.55,2.

Bundesliga Herren U23: 1. Fabian Giger (CH), Jg. 1987, 2:02.21,8; 2. Piotr Brzozka (PL), Jg. 1989, 2:09.13,0; 3. Robert Gehbauer (A), Jg. 1987, 2:12.15,4.

Bundesliga Junioren U19: 1. Fabian Strecker, Jg. 1990, 1:03.42,2; 2. Markus Schulte-Lünzum, Jg. 1991, 1:04.02,1; 3. Marcel Fleischhut, Jg. 1990, 1:04.04,0.

Bundesliga Herren B U23: 1. Julian Schwendemann, Jg. 1988, 1:28.22,2; 2. Kilian Pfeffer, Jg. 1986, Schwäbisch Gmünd, 1:31.55,2; 3. Timo Modosch, Jg. 1989, 1:32.27,3.

Bundesliga Damen: 1. Ivonne Kraft, Jg. 1970, Joybike/MBC Bochum, 1:34.28,2; 2. Sabrina Enaux (F), Jg. 1978, Team Lapierre International, 1:34.34,8; 3. Hanna Klein, Jg. 1987, Rothaus-Cube MTB Team, 1:40.09,7; 4. Julie Krasniak (F), Jg. 1988, Team Lapierre International, 1:41.35,9; 5. Silke Schmidt, Jg. 1987, Fuji Bikes Europe, 1:41.53,5; 6. Agnes Naumann, Jg. 1986, Rothaus-Cube MTB Team, 1:43.57,3; 7. Nina Kunz Nina, Schwäbisch

Gmünd, Jg. 1982, Merida Deutschland, 1:44.11,6; 8. Tatjana Dold, Jg. 1982, Fuji-Bikes Europe, 1:46.44,5; 9. Silja Vetter, Jg. 1988, SC Hausach Neumayer Tekfor, 1:47.56,3; 10. Stefanie Andris, Jg. 1989, Rothaus-Cube MTB Team, 1:48.47,9.
Bundesliga Damen U23: 1. Hanna Klein, Jg. 1987, 1:40.09,7; 2. Julie Krasniak (F), Jg. 1988, 1:41.35,9; 3. Silke Schmidt, Jg. 1987, 1:41.53,5.
Bundesliga Juniorinnen U19: 1. Mona Eiberweiser, Jg. 1991, 57.58,4; 2. Gesa Brüchmann, Jg. 1990, 1:00.45,0; 3. Vanessa Mosch, Jg. 1991, 1:02.43,7.

Sprint: 1. Marco Schätzing, Jg. 1984, Zwilling-Craft/SSVMounty Alten 20, 341; 2. Heiko Gutmann, Jg. 1987, Rothaus-Cube MTB Team, 18, 1044; 3. Sebastian Bergmann, Jg. 1983, Ghost Racing Team, 16, 312; 4. Vero Lüscher, Jg. 1987, Team Mayer-Arbeitsbühnen/STE, 15, 323; 5. Nathan Haas (AUS), Jg. 1989, orbea australia, 14, 915; 8. Steffen Thum, Aalen, Jg. 1984, Team Mayer-Arbeitsbühnen/STE, 11, 334.

Downhill: 1. Andreas Kraft, Bühlertann, Team Freesmile.de, 3.16,9; 2. Julian Jas, Heubach, freeridecrew-mch 3.17,0; 3. Sebastian Eßwein, D Team Fun&Bike-Racing, 3.21,8; 4. Moritz Jas, Heubach, freeridecrew-mch, 3.23,7; 5. Pino Notarnicola (D) 3.27,2; 10. Alexander Krieg, Schwäbisch Gmünd, 3F-Rider, 3.28,5; 13. Heiko Sauerborn, Bartholomä, freeridecrew-mch, 3.33,0; 18. Herbert Klein, Heubach, freeridecrew-mch, 3.35,5.

Hobbyrennen

Herren U9: 1. Jannik Bartosch, Jg. 2000, 14.10,2; 2. Emil Behling, Jg. 2000, 15.33,5; 3. Lukas Schuster, Jg. 2001, Iggingen, 15.36,1.
Damen U9: 1. Franziska Reichle, Jg. 2000, 16.41,0; 2. Franziska Schehl, Jg. 2001, 16.51,9; 3. Katharina Gold, Jg. 2000, Bartholomä, 18.22,6.
Herren U11: 1. Niklas Schehl, Jg. 1998, 14.39,4; 2. Peter Grieser, Jg. 1998, Böbingen, 15.42,6; 3. Robin Schuster, Jg. 1999, Iggingen 15.43,5.
Damen U11: 1. Joanna Schreyer, Jg. 1999, 19.15,5.
Herren U13: 1. Jannik Steimle, Jg. 1996, 20.51,1.
Damen U13: 1. Ina Waldmann, Jg. 1997, 22.03,0.
Herren U15: 1. Sam Weber, Jg. 1994, 18.01,1; 2. Fabian Bauer, Jg. 1994, 18.06,9; 3. Fabian Knoblauch, Jg. 1994, Böhmenkirch, 19.12,8.
Damen U15: 1. Romy Schmid, Jg. 1995, 21.13,6.
Herren U19: 1. Julian Berroth, Jg. 1990, Aalen, 31.07,2; 2. Manuel Kaufmann, Jg. 1991, Aalen, 31.21,9; 3. Florian Seeg, Jg. 1992, 31.40,0; 4. Alexander Niklas, Jg. 1992, Itzelberg, rrc-aalen, 29.13,3; 6. Stefan Schreier, Jg. 1992, Heubach, RSF Bartholomä, 29.41,1; 8. Colin Pfister, Jg. 1992, Böbingen, 30.16,1; 10. Hannes Ammon, Jg. 1991, Heubach, RSF Bartholomä, 31.26,2.
Damen: 1. Steffi Schwarzkopf, Jg. 1977, Heubach, 29.08,2; 2. Andrea Pauser, Jg. 1972, 30.31,3; 3. Birgit Bullinger, Jg. 1984, Aalen 30.31,9.
Herren Ü30: 1. Helmut Hägele, Jg. 1969, Aalen, www.noBrakes.de, 29.29,5; 2. Kai Engelfried, Jg. 1978, Göppingen, Team Pirate, 29.44,4; 3. Werner Nädele, Jg. 1969, Team Alb-Gold Mountainbike, 30.14,8; 13. Klaus Stegmaier, Jg. 1964, Schwäbisch Gmünd, Badminton Heubach, 31.59,8; 14. Thomas Körner, Jg. 1972, Leinzell, The good ol boys, 32.09,4; 18. Jürgen Traub, Jg. 1972, Aalen, 34.00,4.
Herren U30: 1. Alexander Miano, Jg. 1980, Bettringen, Fiat Rotwild, 28.49,2; 2. Volker Sickor, Jg. 1981, Schwäbisch Gmünd, 30.23,6; 10. Ulrich Sinz, Jg. 1986, Heubach, 29.35,9; 14. Dominic Bulling, Jg. 1988, Eschach, 31.05,0; 16. Matthias Rommel, Jg. 1984, Schwäbisch Gmünd, 31.11,5; 17. Fabian Ferrano, Jg. 1983, Aalen, 31.37,4; 18. Michael

Kistner, Jg. 1982, Oberkochen, Easy Rider, 31.53,5; 19. Felix Haag, Jg. 1986, Böbingen, 32.13,0.

Trial Europameisterschaft

Damen: 1. Karin Moor (SUI), 17; 2. Julie Pesenti (FRA), 18; 3. Mireia Abant Cordal (ESP), 31.

Elite 20 Zoll: 1. Rafal Kumorowski (POL), 21; 2. Benito Ros Charral (ESP), 22; 3. Marco Thomä (GER) 39.

Elite 26 Zoll: 1. Gilles Coustellier (FRA) 3; 2. Giacomo Coustellier (FRA) 13; 3. Vincent Hermance (FRA) 14.

Juniors 20 Zoll: 1. Loris Braun (SUI) 25; 2. Vaclav Kolar (CZE) 28; 3. Rodrigue Timellini (BEL) 34.5.

Juniors 26 Zoll: 1. Nicolas Massart (BEL) 40; 2. Jérôme Chapuis (SUI) 40; 3. Theau Courtes (FRA) 47.

© Schwäbische Post 26.05.2008

[zurück](#)